



Verein der Freunde und Förderer
der Grundschule Pfrondorf e.V.

Jahresbericht 2010

Übersicht:

1. Vereinsentwicklung
2. Tätigkeitsbericht
 - a. Unterrichtsergänzende Arbeitsgemeinschaften und Workshops
 - b. Entwicklung und Pflege des Grünen Klassenzimmers
 - c. Teilnahme an Dorfveranstaltungen
 - d. Teilnahme an Gremien / Ausschüssen, Öffentlichkeitsarbeit
 - e. Kooperation mit anderen Vereinen
3. Ausblick 2011
4. Dank für Unterstützung

1. Vereinsentwicklung:

Die Entwicklung des Vereins im Jahr 2010 war zunächst geprägt durch

- den Personalwechsel im Vorstand im März, der zugleich eine Abnahme der Zahl der Vereinsaktiven mit sich brachte
- den Personalwechsel im Elternbeirat zum Schuljahresende
- intensive Bemühungen um steigende Mitgliederzahlen und Werbung für Elternengagement
- ein insgesamt deutlich sinkendes Engagement der Eltern im Grünen Klassenzimmer
- zunehmende Aktivität der Vereinsvorstände im Bereich der Leitung von Workshops

Die Personalentwicklung bedeutete für den Verein zunächst, dass eine Generation von Aktiven und Helfern zu ersetzen war, die weit mehr Personen als die ausscheidenden Vereinsvorstände umfasste. Ein vergleichbar aktives und von gemeinsamem Vorgehen geprägtes Umfeld im Zusammenspiel von Elternbeirat, Eltern und Verein wie in der Vergangenheit konnte trotz intensiver Bemühungen der Vereinsvorstände im 1. Schulhalbjahr 2010/11 kurzfristig noch nicht erreicht werden.

Die gewohnten Kommunikationswege zwischen Förderverein und Elternbeirat, insbesondere das Grüne Klassenzimmer betreffend, lagen aufgrund des Personalwechsels einige Zeit brach, und die internen Aufgaben im Verein mussten auf weniger Schultern verteilt werden. Diese Entwicklung führte bis zur Wahl des neuen Elternbeirates im Herbst zu einem deutlich höheren Engagement des Vereins im Langzeitprojekt „Grünes Klassenzimmer“. Die Planung und die Organisation der Elternaktionen ging zeitweise vollständig in die Hände des Vereinsvorsitzenden über.

Im Herbst wurde an der GS Pfrondorf ein gemeinsamer Ausschuss für die Pflege und Weiterentwicklung des Grünen Klassenzimmers gebildet. Elternbeiratsvorsitzender, Schulleiterin und Fördervereinsvorsitzender planen und organisieren nun in gemeinsamer Abstimmung die Weiterentwicklung des Projektes.

Der im März 2010 gebildete neue Vereinsvorstand wählte sich als Leitmotiv „Gemeinsam Schule machen“.

Die Werbung um neue Mitglieder mit diesem Vereinsmotiv und unserem neuen Flyer verlief sehr erfolgreich. Der Verein hatte zum Jahresende 2010 91 Mitglieder – mehr als je zuvor. Neben der neuen Programmstrategie, Vereinsmitglieder bei der Zuteilung zu unseren AGs explizit zu bevorzugen, ist diese Entwicklung auch dem Zusammenspiel mit der Schulleitung und dem Kollegium zu verdanken. Die neuen, bebilderten Flyer wurden den „neuen“ Eltern bereits vor der Einschulung der Erstklässler mitgegeben, und bei der Einschulungsfeier, auf dem Dorffest und bei den Elternabenden der Ersten Klassen war der Verein stets präsent. Unsere Strategie ist weiterhin, mit diesem Motiv das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und die Bereitschaft zum Engagement an der Schule weiter zu entwickeln.

2. Tätigkeitsbericht:

Die Vereinsvorstände sowie der Web-Beauftragte Serge Paulus waren 2010 sehr aktiv. Unsere Tätigkeiten umfassten im Überblick:

- a. Unterrichtsergänzende Arbeitsgemeinschaften und Workshops
- b. Entwicklung und Pflege des Grünen Klassenzimmers
- c. Teilnahme an Dorfveranstaltungen
- d. Teilnahme an Gremien / Ausschüssen, Öffentlichkeitsarbeit
- e. Kooperation mit anderen Vereinen

a. Arbeitsgemeinschaften und Workshops an der GS Pfrondorf

Teil 1: Zweites Halbjahr 2009/10

Im Sommerhalbjahr boten wir insgesamt 11 AGs und Workshops an:

AG bzw. Workshop	Leiter	Anmeldungen	Split
Schach	Matthias Bolduan	9	
Bilderrahmen	Gabi Peukert-Braun	7	
Masken bauen	Annette Luetkens	17	
Speckstein	Silke Panknin	20	
Werken mit Naturmaterial	G. Hilberer-Klöpfer	11	
Filzen von Tierfiguren	Annette Luetkens	22	in 2 Gruppen
Percussion-Projekt	W. Hillermann	7	
Seifenherstellung	Gabi Peukert-Braun	21	in 2 Gruppen
Arbeiten mit Ytong	Peter Fischer	9	

Wir hatten insgesamt 123 Anmeldungen, alle Kurse konnten stattfinden. Insbesondere die vielen handwerklichen Kurse verliefen sehr erfolgreich. Die fortlaufende Schach-AG war gut besucht, allerdings war es aufgrund der persönlichen Situation des Kursleiters erforderlich, zeitweise kurzfristig Ersatz zu organisieren. Die Percussion-AG verlief, die Betreuung zur verabredeten Zeit betreffend, leider nicht zuverlässig. Aktuell können wir diese AG nicht mehr anbieten.

Teil 2: Erstes Halbjahr 2010/11

Im Winterhalbjahr boten wir insgesamt 12 AGs und Workshops an, sowie einen Vortrag für die Eltern. Die Anmeldungen waren deutlich rückläufig.

AG bzw. Workshop	Leiter	Anmeldungen	Split
Schach	Matthias Bolduan	7	
Filzen für Anfänger	Annette Luetkens	12	in 2 Gruppen
Schnitzen	Annette Luetkens	11	in 2 Gruppen
Theater	Dagmar Schoen-Luetkens, Giulia Fuchs, Sophie Luetkens	16	
Stop-Motion Trickfilm	Serge Paulus	5	
Nistkästen	P. Fink, F. Winter, H. Single	15	
Maskenspiel	Annette Luetkens	2	fiel aus
Weihnachtengel	Peter Fischer	2	fiel aus
Filzen für Erwachsene	Annette Luetkens	7	
Lesung im Kahn	S. Paulus, P. Fink	25	

Insgesamt hatten wir 103 Anmeldungen. Die Zahl der Teilnehmer lag schließlich mit 84 deutlich niedriger, was nur zum Teil auf Wettereinflüsse bei der Lesung zurückzuführen ist: Zwei Workshops mussten mangels ausreichender Teilnehmerzahlen leider ausfallen.

Der Personalwechsel des Vorstands 2010 führte auch zu einer Neuorientierung bei den AGs. Ein Drittel der Kurse wurde in der zweiten Jahreshälfte von Mitgliedern des Fördervereins selbst gestaltet und abgehalten, mit einem Anteil von 61% der Anmeldungen. Besonders erfreulich ist dabei die Beteiligung Jugendlicher an der Leitung der Theater-AG.

b. Entwicklung des Grünen Klassenzimmers:

Das Grüne Klassenzimmer als gemeinsames Projekt von Schule, Elternbeirat und Förderverein konnte auch 2010 kreativ weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Der Förderverein übernahm wiederum die Finanzierung des Projekts. Für die weitere Planung der Vorhaben wurde zu Beginn des Schuljahres 2010/11 der Gartenausschuss ins Leben gerufen.

Auch 2010 und 2011 ist der Vereinsvorsitzende gegenüber der Stadt Tübingen für die Umsetzung der geförderten Projektmaßnahmen verantwortlich und leistete im Juni den Sachbericht und kassenmäßigen Verwendungsnachweis zu den Fördergeldern 2009.

Nachdem die bauliche Infrastruktur in den letzten Jahren erfolgreich aufgebaut wurde kann nun die Weiterentwicklung des Projektes verstärkt an der Nutzung im Unterricht (auch klassenübergreifend) und den Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder orientiert werden. 2010 waren unsere Schwerpunkte Bereitstellung des Lesekahns, Tulpenpflanzaktion, Nutzung von Sonnenenergie und Ansiedelung einer Vogelbrut für die Nutzung des Grünen Klassenzimmers im Winter und Frühjahr. Leider nahm die Elternbeteiligung bei den sechs gemeinsamen Aktionen 2010 am Ende deutlich ab. Die Beteiligung des Lehrerkollegiums hingegen war sehr rege und dies hat uns sehr gefreut.

Entwicklung Teil 1: Bis zum Dorffest am 11.7.2010 konnten neben der Gartenpflege folgende neue Vorhaben fertig gestellt werden:

- **Projekt Stocherkahn:**

Auf Wunsch des Kollegiums war es gemeinsames Ziel, den Stocherkahn als Leseschiff nutzbar zu machen. In ca. 40 Arbeitsstunden wurde der Stocherkahn renoviert. Besonders erfreulich war die tatkräftige Unterstützung durch Anja Mezger, einer ehemaligen Schülerin, auch an zusätzlichen Terminen mit dem Vorsitzenden. Zur Stabilisierung haben wir ganze Planken ausgetauscht, der Kahn wurde außen komplett geschliffen und neu lackiert. Anschließend wurde am künftigen Standort die Auflage vorbereitet. Im Juni konnte der Kahn gemeinsam mit zahlreichen Helfern des SV Pfrondorf an seinen Platz in der östlichen Mulde transportiert werden. Am 24.7. fand die Taufe des „Lesekrokodils“ statt. Seither wird der Kahn von den Klassen und auch durch den Förderverein selbst intensiv als Leseschiff genutzt – ein sehr positives Beispiel, wie man „gemeinsam Schule macht“.

- **Verschalung des Wetterhäuschens und Eindeckung mit Ziegeln**

Die Ziegelsorte für das Wetterhaus und die Art der Verschalung wurde gemeinsam von Eltern und Schulleitung bei der zweiten Gartenaktion ausgewählt. Die Arbeiten wurden anschließend nach

Absprache von der Zimmerei Herbert Single durchgeführt. Das Wetterhäuschen wird auch 2011 ein Thema sein: bei den Elternaktionen wollen wir es gemeinsam am Unterrichtsbedarf orientiert umgestalten.

- **Schiebetüren für den Geräteschuppen**

Der Geräteschuppen am Grillplatz wurde mit Schiebetüren versehen und lasiert. Leider hielt die Konstruktion der Witterung nicht stand. Im Frühjahr 2011 werden die Türen umgebaut.

- **Infotafel**

Rechtzeitig zum Dorffest konnten wir die Infotafel vor den Klassenbeeten aufstellen. In einer Zusatzaktion wurde sie gemeinsam mit der stets fleißigen ehemaligen Schülerin Anja Mezger lasiert.

- **Bepflanzung und Bewässerung**

Vor dem Wetterhäuschen wächst nun ein Blauregen (Spende von Herrn Kern, Stadt Tübingen); am Pavillon haben wir 3 Weinstöcke gepflanzt, um das Dach zu begrünen und der Schule künftig eine jährliche Traubenernte zu ermöglichen. Auch die Pflanzen am Duftpfad und Teich wurden bei den Elternaktionen weiter ergänzt. Die Bewässerung des Gartens läuft vorläufig weiterhin über Schläuche. Frieder Winter richtete eine Verteilerstelle ein. Für 2011 ist die Regenwassernutzung Thema.

Entwicklung Teil 2: Nach den Sommerferien konnten realisiert werden:

- **Beleuchtung und Renovierung des Wetterschiffs**

2010 haben wir die lange vorgesehene Solaranlage abschließend geplant. Das Modul hat die Firma MHH Solartechnik gespendet. Nach den Sommerferien wurde sie gemeinsam mit dem Elternbeiratsvorsitzenden installiert. Bei der Gartenaktion am 18.9. wurde gemeinsam mit den Kindern das Schiff lasiert und die Solaranlage eingeweiht. Im Oktober wurde die zweite Lampe am Schiffsmast befestigt und angeschlossen. Seither wird das Schiff nachts aus Solarstrom beleuchtet.

- **Aktion 1.000 Tulpen**

Eine erste Idee des neuen Vorsitzenden zu Amtsbeginn im Frühjahr 2010 brachte einen Stein ins Rollen und wurde schließlich zu einem gemeinsam entwickelten, rundum gelungenen Aktionsnachmittag:

Am 7. Oktober konnten alle Klassen im Nachmittagsunterricht unter Einbeziehung der EBK-Blumenmönche über 1.400 Tulpen- und Narzissenzwiebeln im Garten pflanzen. Spendengelder dafür wurden beim Dorffest im Juli gesammelt. Die Schule unterstützte die Sammlung mit von den Kindern gebastelten Papp-Blumen. Die Pflanzaktion schließlich war ein gelungenes Beispiel für den überspringenden Funke, der ein Feuer entfachen kann. Das Kollegium hat die Idee mit einer klassenübergreifenden Aktion und einem Gesamtschulchor-Lied gerne unterstützt und alle Kinder waren begeistert dabei.

Für 2011 gibt es bereits Material für eine erneute mögliche Pflanzaktion: Stichworte sind „Sonnenblumen“ und „Wildbienenwiese“.

- **Aktion Nisthilfen für Vögel**

Parallel zu unserer AG „Nistkästen“ fertigten Frieder Winter und Peter Fink privat zusätzliche Nisthilfen sowie ein Futterhaus für die Vögel im Schulgarten. Bei der letzten gemeinsamen Gartenaktion im Oktober wurden die Nisthilfen mit den anwesenden Kindern aufgehängt und das Futterhaus aufgestellt. Ziel war es, der Schule für's Frühjahr 2011 Vogelbrutstellen zur Anschauung im Unterricht zu bieten. Einige der Nisthilfen im Schulgarten werden bereits Anfang März 2011 von Blaumeisen bewohnt.

c. Teilnahme an Dorfveranstaltungen

Dorffest

Rechtzeitig zum Dorffest konnten wir die neuen, bunten **Schul-T-Shirts** zur Verfügung stellen. Die Entscheidung über die farbliche Gestaltung verlief in Absprache mit der Schule. Für Designentwicklung, Bestellung und Lieferung erklärte sich der Verein bereit; Verkauf und Verteilung an die Schüler außerhalb des Dorffestes übernahm anschließend die Schule.

Die Organisation des Dorffestes 2010 wurde vom Verein durch die Teilnahme am Dorffestausschuss aktiv mitgestaltet. Trotz der Hitze war es ein aus unserer Sicht sehr gut gelungenes Fest; der gemeinsame Stand mit der Elternschaft hatte ein reichhaltiges Angebot. Neben Speise und Trank haben wir die vom Kollegium mit den Klassen erarbeitete Schulzeitung und die T-Shirts angeboten. Auch unsere Filzen-Kurse waren sehr gut besucht.

Weihnachtsmarkt

Auch der Weihnachtsmarkt verlief erfolgreich. Die Werbung um Unterstützung bei den Elternabenden der Ersten Klassen half, die Lücken zu schließen. Die Hälfte des Vereinsstandes wurde einer zweiten Klasse zur Finanzierung ihres

Theaterprojektes zur Verfügung gestellt. Unser Angebot an gebrannten Mandeln, Gebäck und Marmelade wurde diesmal durch Holunder-Getränke ergänzt.

Die Getränkenachfrage war gering, die Mandeln boten wir sehr günstig an. Für die Kasse ergab sich daraus nicht viel Zugewinn. Das aktive Miteinander der Eltern stand auch hier für uns im Vordergrund.

d. Teilnahme an Gremien / Ausschüssen, Öffentlichkeitsarbeit:

Wir sind als Pfrondorfer Verein im Kulturausschuss vertreten und haben regelmäßig an allen Sitzungen teilgenommen. Dabei konnten wir unseren Ruf als „jungdynamische Fördervereinsvorstände“ (Siegfried Rapp) durch Mitarbeit im Dorffestausschuss sowie offene Kommunikation unserer Aktivitäten festigen.

Als Verein mit Schwerpunkt im Umwelt- und Naturschutz nehmen wir teil am Förderprogramm der Stadt Tübingen und beteiligen uns regelmäßig am „Jour Fixe der Umwelt- und Naturschutzvereine“ im Rathaus.

Für die aus unserer Sicht aktuell angemessene Zurückhaltung bei der Beantragung von kommunalen Geldern wurden wir im Herbst 2010 von der Stadt gelobt. Das Lob wird dem Gemeinderat Tübingen im April 2011 mit einer Selbstbeschreibung der Vereinsaktivitäten weitergegeben.

Am 21.5. hatten wir einen Pressetermin mit den Schulkindern im Grünen Klassenzimmer. Der Scheck der Persil-Stiftung „Futurino“ für das gemeinschaftliche Projekt „Grünes Klassenzimmer“ wurde offiziell übergeben, anschließend gab es einen halbseitigen Bericht mit Bild im Tagblatt.

Im Pfrondorfer Gemeindeblatt waren wir neben regelmäßigen Ankündigungen durch bebilderte Berichte über die „Aktion 1.000 Tulpen“ und die Stocherkahntaufe präsent.

Unser neuer Web-Beauftragter hat seit März 2010 regelmäßig die Darstellung des Vereins im Internet überarbeitet. Selbst wenn wir bisher nicht in Facebook sind, sind wir doch stets aktuell mit Neuerungen und unseren Aktionen im Netz präsent.

e. Kooperation mit anderen Vereinen

Aus den Jour Fixe-Terminen im Tübinger Rathaus ergab sich im Oktober 2010 eine fruchtbare Kooperation mit dem Umweltzentrum Tübingen. Herr Dr. Haus berät uns seither bei der Konzeption des geplanten Wildbienenhauses und der Pflanzenauswahl für die Wildbienenwiese. Er wird sich an der Leitung der Wildbienen-AG im 2. Halbjahr 2010/11 beteiligen. Die Kooperation beider Vereine ist einvernehmlich auf Dauer konzipiert.

Den Transport des Stocherkahns im Juni an den Zielort hat dankenswerterweise der SV Pfrondorf tatkräftig unterstützt. Auch hier hoffen wir auf weitere Bereitschaft zur Kooperation.

Am 11.10. 2010 konnten wir wieder in Gemeinschaft mit der Evangelischen Kirchengemeinde Pfrondorf einen Vortrag anbieten. Thema war diesmal: „Gummibärchen, Gameboy und die Glotze: große Verführer für kleine Kinder“. Leider war der Vortrag auch 2010 mit ca. 15 Gästen nur recht spärlich besucht. Bei der Planung der Aktivitäten für das erste Halbjahr 2011/12 werden wir diesem Umstand Rechnung tragen.

3. Ausblick 2011

In das zweite Halbjahr 2010/2011 sind wir mit einem ambitionierten Programm gestartet. Die Anmeldezahlen für die AGs sind deutlich gestiegen, alle Kurse werden stattfinden. Für einige Kurse gibt es Überanmeldungen. Um möglichst keine Kinder ablehnen zu müssen bieten wir Zusatztermine an. Wir können aus den eigenen Reihen einen fortlaufenden, kostengünstigen Aikido-Kurs anbieten, der wöchentlich stattfindet. Die vielen Kreativ-Kurse sind thematisch abgestimmt und bieten die Möglichkeit, die Arbeiten der Kinder beim Schulfest im Garten auszustellen.

Das Wildbienenhaus ist fertig geplant und wird gemeinsam mit 20 Kindern, dem Elternbeiratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des "Umweltzentrum Tübingen" in einer ausführlichen AG auf das Gartenfest hin erarbeitet.

Die Theater-AG arbeitet intensiv und mit viel Freude auf die Aufführung ihres Stückes im Sommer hin. Dem schlüssigen Konzept, unserem gemeinsamem aktiven Engagement sowie der vielen Öffentlichkeitsarbeit ist es zu verdanken, dass wir regional erfolgreich Spenden- und Sponsoringgelder einsammeln können. Wir freuen uns sehr auf die große Aufführung im Juli.

Für die Weiterentwicklung des Grünen Klassenzimmers spielen weiterhin alternative Energien eine große Rolle. Beschluss des Gartenausschusses ist es, im Frühjahr 2011 Zisternen zur Regenwasserspeicherung und -nutzung zu installieren, sowie weitere Solarzellen, die eine Pumpe für die Wasserspeicher speisen sollen. Dafür haben wir bereits Sponsoring-Zusagen der Stadtwerke Tübingen. Wir wollen den Kindern anschaulich vermitteln, wie natürliche und regenerative Energien genutzt werden können.

Das Teich-Biotop soll noch im Frühjahr umgestaltet werden. Um den Bedarf an künstlicher Wasserzufuhr zu minimieren und die ursprüngliche Rückhaltefähigkeit wieder herzustellen werden wir die mittlere Mulde, die im Winter verschlammte, wieder vertiefen und partiell abdichten. Die Genehmigung der Stadt liegt nun vor. Es wird ein nachhaltiges Biotop für Frösche und Kleinlebewesen entstehen, evtl. auch für Fische.

Wir hoffen weiterhin auf ein zunehmendes Engagement der Eltern und werden gemeinsam mit Schule und Elternbeirat intensiv darauf hin arbeiten. Gründe,

sich im Sinne unserer Kinder zu beteiligen gibt es angesichts unseres Angebotes ja genug!

Der Vorstand kann durch Nachbenennungen im März 2011 auf der JHV wieder vollzählig durch motivierte Personen besetzt werden. Die Aufgaben werden zeitnah neu verteilt.

4. Danke!

Unser herzlicher Dank gilt

- dem Kollegium der GS Pfrondorf, der Schulleitung, Frau Grollmuss und Herrn Bahnmüller für ihre bereitwillige Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit
- dem Elternbeirat, den Eltern, Lehrkräften, Freunden und Ehemaligen, die sich bei den Schul- und Dorfveranstaltungen und den Aktionen im Grünen Klassenzimmer aktiv mit uns beteiligt haben
- Allen Leiterinnen und Leitern unserer AGs und Workshops für ihr Engagement und die hohe Qualität ihrer Angebote
- Den EBK Blumenmönchen, insbesondere Bruder Gebhard, für die Unterstützung der „Aktion 1.000 Tulpen“
- der Stadt Tübingen für finanzielle Unterstützung des Grünen Klassenzimmers, für großes Lob und reges Interesse
- den Stadtwerken Tübingen für ihre Spende, ihr Lob und ihr reges Interesse
- der Kreissparkasse Tübingen für die finanzielle Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung
- der Firma MHH Solartechnik für die Spende des Solarmoduls
- der Firma Holcim für die Spende einer Fossilienplatte für die geplante Mathe-AG
- der Zimmerei Herbert Single für Unterstützung, Arbeit und Beratung
- dem SV Pfrondorf für die Hilfe beim Transport des Stocherkahns an seinen Zielort